

Niederschrift
der 01. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 05.02.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Frau Sabine Tiede

Frau Olga Fot

bis 19:03 Uhr

Mitglieder

Frau Heike Corinth

Herr Raoul Heimrich

Herr Hans Joachim Krämer

Vertreter

Herr Jacob Friedrich Bernhardt

Herr Kai Danter

Herr Jörg Schulz

Vertretung für Frau Susanne Lewing

Vertretung für Frau Friederike Fechner

Vertretung für Herrn Thomas Schulz

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Andrea Herrmann

Frau Sylvia Lieckfeldt

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Frau Miriam Weber

Frau Katrin Hoffmann

Frau Michaela Tack

Herr Ralf Luczyk

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 04.12.2019
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Neuerungen Weihnachtsmarkt 2020
 - 4.2** Projekt Lesen
 - 4.3** Schutz von Beständen in Telefonzellenbibliotheken im Winter und bei Vandalismus
 - 4.4** Neue Aktivitäten Traditionsverein
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Der sachkundige Einwohner Herr Kai Danter wird von der Ausschussvorsitzenden Frau Bartel verpflichtet.

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 04.12.2019

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 04.12.2019 wird bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Vorlagen zur Behandlung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Neuerungen Weihnachtsmarkt 2020

Frau Bartel bittet Frau Behrendt um Ausführungen bezüglich der Neuregelungen des Weihnachtsmarktes in diesem Jahr.

Frau Behrendt teilt mit, dass bis zum Jahr 2019 der Weihnachtsmarkt vom Stadtmarketingverein gemeinsam mit Basic Events veranstaltet wurde. Der Stadtmarketingverein möchte zukünftig nicht mehr als verantwortlicher Organisator auftreten, sodass aktuell die Aufgabe für die Hansestadt Stralsund besteht, dies neu zu regeln. Momentan sind 2 Varianten der Neuausrichtung möglich. Einmal als Hansestadt Stralsund bzw. über eine städtische Gesellschaft selbst die Organisation zu übernehmen oder über einen Unterveranstalter inkl. Interessenbekundungsverfahren.

Derzeit befinden sich die beiden Varianten in der Prüfung, diese wird im Februar abgeschlossen sein. Spätestens im März wird eine Entscheidung vorliegen und es wird zeitnah eine Vorlage ausgearbeitet.

Frau Behrendt bittet die Ausschussmitglieder um Anregungen, Ideen, Vorschläge, Hinweise etc.

Frau Behrendt teilt auf Nachfrage von Frau Bartel mit, dass bei der 2. Variante eine Ausschreibung bzw. ein Interessenbekundungsverfahren erforderlich ist.

Frau Tiede möchte wissen, ob sich Basic Events weiterhin beteiligt. Sollte die 2. Variante erfolgen und es somit ein Interessenbekundungsverfahren geben, kann laut Frau Behrendt Basic Events das Interesse bekunden und entsprechend auf die Ausschreibung reagieren.

Auf Nachfrage von Herrn Bernhardt teilt Frau Wolle mit, dass in der Hansestadt Wismar bezüglich der Neuausrichtung des Schwedenfestes ebenfalls ein Interessenbekundungsverfahren lief.

Frau Bartel äußert ihre Bedenken bezüglich des Zeitrahmens. Laut Frau Behrendt ist dies jedoch realisierbar.

Frau Bartel teilt mit, dass das Thema Weihnachtsmarkt zeitnah auch mit dem Oberbürgermeister besprochen wird.

Frau Corinth äußert ebenfalls ihre Bedenken bezüglich des Zeitrahmens und ist nicht zufrieden mit dem Informationsfluss.

Auf Nachfrage von Frau Tiede teilt Frau Behrendt mit, dass die Aussteller mit dem Umsatz im letzten Jahr zufrieden sind.

zu 4.2 Projekt Lesen

Frau Bartel begrüßt die Gäste Frau Lieckfeldt und Frau Hoffmann zum Tagesordnungspunkt. Frau Bartel lässt über das Rederecht von Frau Hoffmann abstimmen. Dies wird einstimmig erteilt.

Frau Hoffmann stellt sich kurz vor und ist erfreut, dass sie für Ihr Engagement den Deutschen Lesepreis erhalten hat und diesen somit nach Stralsund holen konnte. Sie teilt mit, dass die Studien der letzten Jahre alarmierend seien. Ein Drittel der Eltern liest den Kindern nicht oder nur selten vor.

Frau Hoffmann wünscht sich einen Stralsunder Lese пакт bzw. einen kreisweiten Lese пакт. Sie würde es begrüßen, wenn es bei der Hansestadt Stralsund oder im Landkreis einen Ansprechpartner dafür gäbe.

Sie stellt viele nationale Beispiele vor, wie das Thema Lesen Kindern und auch Erwachsenen nähergebracht werden kann. Die Ausführungen dazu sind als Dokument an dieser Niederschrift angehängt.

Frau Fot spricht sich für das Projekt aus. Sie ist erfreut über so viel Engagement.

Frau Lieckfeldt teilt mit, dass letztes Jahr über 650 Kinder aus Kindertagesstätten die Bibliothek besucht haben sowie im Grundschulbereich mit 2400 Grundschulkindern verschiedene Veranstaltungen stattfanden.

Frau Lieckfeldt stellt die verschiedenen Angebote der Bibliothek vor.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz teilt Frau Hoffmann mit, dass mittlerweile auch Schulklassen von der Insel Rügen nach Stralsund kommen und an Veranstaltungen teilnehmen. Die Resonanz ist sehr gut.

Frau Lieckfeldt teilt mit, dass die Angebote per E-Mail, Brief, Flyer etc. an die Schulen weitergeleitet werden.

Herr Schulz regt an, dieses Thema ebenfalls im Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung zu besprechen.

Herr Bernhardt fragt nach, ob es hinreichende Kontakte in den Schulen gibt. Frau Lieckfeldt teilt mit, dass gute Kontakte bestehen, diese aber dennoch ausbaufähig sind. Am Bücherturmprojekt nehmen bis auf zwei alle Grundschulen in der Hansestadt Stralsund teil.

Auf Nachfrage von Herrn Heimrich teilt Frau Lieckfeldt mit, dass Stralsund TV regelmäßig die Veranstaltungen in der Stadtbibliothek begleitet.

Herr Danter schlägt vor, das Thema vorab in den Fraktionen zu beraten und danach weitere Schritte einzuleiten.

Frau Bartel fasst zusammen, dass das Thema zeitnah im Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung besprochen wird. Vorab wird das Thema in den Fraktionen beraten.

zu 4.3 Schutz von Beständen in Telefonzellenbibliotheken im Winter und bei Vandalismus

Frau Bartel begrüßt Frau Dr. Gelinek und bittet um Ausführungen zum genannten Thema.

Frau Dr. Gelinek teilt mit, dass leider bereits mehrfach die Telefonzellenbibliothek am Eingang des Strandbades beschädigt wurde. Da die Reparatur einer solchen Telefonzelle sehr kostenintensiv ist, wird die Scheibe vorerst durch eine Sperrholzplatte ersetzt. Leider wurde diese Sperrholzplatte ebenfalls schon beschädigt. In der Regel erfolgt die Reparatur der beschädigten Telefonzelle innerhalb eines Tages, sodass die Bücher keinen Schaden davontragen. Sie teilt mit, dass bisher keine Bücher beschädigt wurden.

Herr Heimrich fragt nach, warum die Glasscheiben nicht generell durch andere Platten ersetzt werden. Somit umginge man die kostenintensiven Reparaturen der Glasscheibe. Frau Dr. Gelinek möchte den Charakter einer Telefonzelle jedoch gern erhalten.

Frau Fot schlägt vor, die Telefonzellenbibliothek mit Panzerglas zu sichern.

Herr Schulz teilt mit, dass eine Liste öffentlicher Bücherschränke im Internet existiert, jedoch die Standorte in Stralsund nicht registriert sind.

Laut Frau Dr. Gelinek wurden zwei weitere Telefonzellen bestellt, diese werden im April 2020 in der Hansestadt Stralsund eintreffen. Auf Nachfrage teilt sie mit, dass in einer Telefonzelle ca. 200 Bücher aufbewahrt werden können. Die Telefonzellen werden von den Bürgern bestückt.

Herr Schulz möchte wissen, ob die Bücher kontrolliert werden und regt an, den Standort am Strandbad aufgrund der mehrfachen Beschädigung in der dunklen Jahreszeit zu überdenken.

Frau Bartel erachtet den Standort am Strandbad als sinnvoll auch über die Wintermonate. Frau Dr. Gelinek teilt mit, dass auch im Winter die Bücher rege genutzt und getauscht werden.

Frau Bartel bittet die Verwaltung um Auflistung der Standorte.

Frau Dr. Gelinek teilt auf Nachfrage von Frau Fot mit, dass das Heraustreten des Glases aus dem Rahmen das Problem ist. Mit dem Einsetzen eines Panzerglases müsste der Rahmen geändert werden und dies wäre zu aufwendig und zu kostspielig.

Zuarbeit Amt 70 Zentrales Gebäudemanagement:

Die Telefonzellenbibliotheken befinden sich an den Standorten:

- Strandbad
- Andershof ehemalige Bereitschaftspolizei-Gebäude
- Tribseer Wiesen Kita Heuweg
- Grünhufe Nachbarschaftszentrum

Bücherzelle Holzkunst

- Kleiner Diebsteig
- Nachbarschaftszentrum Knieper West 3

Eine private Telefonzelle

- Ecke Rostocker Chaussee/Richtenberger Chaussee

Wo sollen die neuen hin?

- Frankensiedlung
- Spielplatz Selliner Weg
- eine als Reserve

zu 4.4 Neue Aktivitäten Traditionsverein

Frau Bartel begrüßt Frau Michaela Tack und Herrn Ralf Luczyk vom Traditionsverein.

Frau Tack teilt mit, dass der Traditionsverein im November 2016 gegründet wurde. Die über 500 vorhandenen Kostüme wurden im Speicher Katharinenberg 34 untergebracht. In ehrenamtlicher Arbeit wurde der Speicher bereits in 3 von 5 Etagen renoviert. Die Mitgliederanzahl ist mittlerweile auf 55 angewachsen, es herrscht eine familiäre Atmosphäre und die Arbeit im Traditionsverein bereitet allen Mitgliedern große Freude.

Die größte Herausforderung im Verein liegt bei den Kostümen. Es gibt inzwischen über 700 Stück, die aus über 2.000 Einzelteilen bestehen. Viele Mitglieder haben an einem Nähkurs teilgenommen und geben ihre Kenntnisse und Erfahrungen gern an interessierte Mitglieder weiter.

Besonders stolz ist der Traditionsverein auf die kleine Kindergarde. Seit 2 Jahren führt diese den Festumzug zu den Wallensteintagen an.

Aus den vielen Stoffresten werden kleine Kuscheltiere als Patchwork genäht. Auf der ersten Etage im Speicher werden Sachen aus Leder wie Taschen, Gürtel und Schuhe hergestellt. Es gibt eine eigene Korbflechterei sowie eine hauseigene Holzwerkstatt. Auf der zweiten Etage befinden sich die Nähstuben. Frau Tack bedauert, dass es im Winter aufgrund der niedrigen Temperaturen nur in der großen Nähstube möglich ist zu nähen. In der dritten Etage befinden sich die Kostüme für die Frauen. Jedes einzelne Kostüm besitzt eine Nummer und ist katalogisiert. Frau Tack teilt mit, dass alle Einzelteile eines Kostümes aufgelistet sind und sich somit die Ausleihe und die Rückgaben deutlich einfacher gestalten.

Frau Tack ist erfreut, dass sich die Ausleihe der Kostüme in der Bevölkerung herumgesprochen hat und diese nun auch außerhalb der Wallensteintage rege genutzt wird.

Ein wichtiger und neuer Teil des Traditionsvereines ist die Stadtwache. Diese wurde im November 2019 gegründet. Der Grundgedanke der Stadtwache ist, die Hansestadt Stralsund mit ihrem historischen Hintergrund auf Festen wie den Wallensteintagen etc. zu repräsentie-

ren und auch den Stralsunder Gästen durch eigene Aktivitäten das Leben und Treiben des mittelalterlichen und neuzeitlichen Stralsunds näher zu bringen. Frau Tack teilt mit, dass der Traditionsverein von Anfang an begeistert von der Idee war.

Durch das Zusammenwirken der unterschiedlichen Charaktere in der Stadtwache gibt es einen musikalischen, militärischen, handwerklichen und kulinarischen Teil.

Frau Tack teilt mit, dass eine kleine Informationszeitung für Mitglieder jeden Monat erscheint. In dieser wird über die neusten Aktivitäten im Verein berichtet.

Laut Frau Tack gibt es aktuell viele neue Ideen im Verein, wie z.B. eine Tanzgruppe, die historische Tänze aufführen könnte, und eine Strick- und Häkelgruppe.

Frau Tack lädt die Ausschussmitglieder in die Räumlichkeiten des Traditionsvereins am Speicher Katharinenberg 34 herzlich ein.

Frau Bartel bedankt sich für die Ausführungen.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz teilt Frau Tack mit, dass sich der Verein durch die Mitgliederbeiträge und Sponsoren sowie Fördergelder finanziert.

Frau Tiede möchte wissen, wie mit den Kostümen nach den Wallensteintagen verfahren wird. Frau Tack teilt daraufhin mit, dass alle Kostüme nach den Wallensteintagen vom Verein gereinigt und falls nötig repariert werden.

zu 5 Verschiedenes

Herr Danter schlägt einen Besuch des Ausschusses im Stadtarchiv vor.

Frau Behrendt teilt daraufhin mit, dass Herr Dr. Schleinert eine Einladung zur Besichtigung des Zentraldepots in der letzten Sitzung des Kulturausschusses ausgesprochen hat. Frau Corinth möchte gern die Fertigstellung des Lesesaals abwarten. Frau Bartel bittet Frau Behrendt dem Ausschuss mitzuteilen, sobald die Fertigstellung erfolgt ist, damit eine Besichtigung stattfinden kann.

Herrn Schulz fehlt der Projektplan zum Kulturkonzept. Frau Behrendt teilt mit, dass es einen Projektplan gibt und sie diesen gern in der Ausschusssitzung nach der Sommerpause der Bürgerschaft vorstellen kann.

Herr Schulz würde es befürworten, wenn die neu geplante Sporthalle an der Mahnkeschen Wiese auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird. Frau Behrendt teilt mit, dass bei der Großen Runde des Sports über die Idee einer Veranstaltungshalle gesprochen wurde, jedoch an dem Standort der Vogelsanghalle.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Frau Bartel stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung kein Beratungsbedarf bestand.

gez. Ute Bartel
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung